

Optimismus allerorten. Die Logimat war ein Erfolg – der Veranstalter meldete neuen Besucher- und Ausstellerrekord –, und auch Hannover Messe und Bauma machten ihre Organisatoren froh. Daran vermochten selbst Vulkanasche und Flugverbote nichts zu ändern. Allen Widrigkeiten zum Trotz – erst Finanz- und Wirtschaftskrise, nun auch noch Griechenland und die Folgen – ist die Stimmung in vielen Branchen besser als vor einem Jahr. Wie anders wäre zu erklären, dass maßgebliche Messen bei Ausstellern und Besuchern auf rege Resonanz stoßen. Eine Einschätzung übrigens, die auch auf die wichtigste

# Nachhaltig nach vorn



»Allen Widrigkeiten zum Trotz zeigen sich viele Unternehmen optimistisch. Gut so, denn nur wer nach vorn schaut, hat Zukunft.«

Leistungsschau der Intralogistik zutrifft. Für die Cemat 2011, die vom 2. bis zum 6. Mai auf dem Gelände der Deutschen Messe in Hannover stattfindet, stehen die Zeichen schon jetzt auf Erfolg. Präsidienvorsitzender Dr. Christoph Beumer: »Besucher aus aller Herren Länder warten auf diese Messe und auf die Lösungen, die dort gezeigt werden.« Nicht nur was die Besucher betrifft, auch was die Aussteller angeht, ist der Cemat-Präsidienvorsitzende zuversichtlich: »Die Cemat ist für Unternehmen unserer Branche die beste Gelegenheit, ihre Innovationen einem breiten und investitionsbereiten Fachpublikum zu präsentieren. Weshalb sollte ein Unternehmen diese Gelegenheit ungenutzt lassen?« Bei erwarteten 1.100 Ausstellern und einer vorberechneten Messefläche von 80.000 Quadratmetern wohl eher eine rhetorische Frage.

Fest steht: Die zeitweilige Euroschwäche kommt vielen Unternehmen entgegen. Wer Produkte etwa in den Dollarraum liefert, hat jetzt deutlich bessere Chancen als in Zeiten von Euro-Höchstständen. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang: Mit Importen im Wert von 895 Millionen Euro selbst im Krisenjahr 2009 sind die USA der größte Abnehmer deutscher Intralogistik-Produkte.

Apropos Größe: Sie allein macht natürlich nicht den Erfolg aus. Das gilt auch für intralogistische Produkte und Systeme. Wie in anderen Branchen spielt Nachhaltigkeit auch in der Intralogistik eine immer wichtigere Rolle. Die Cemat wird's zeigen – nachhaltiger wahrscheinlich als das ökonomische und ökologische Engagement von manch hohem Repräsentanten. Aus Schloss Bellevue etwa.